

NEWSLETTER NR. 30
JANUAR 2016

Mitgliederstatistik (Stichtag: 31. Dezember 2015)

- Promovierende Mitglieder insgesamt: 404
- 352 nicht-programmgebundene Promovierende
- 52 Promovierende in einem der 5 inkorporierten Programme (die Promovierenden des Promotionsstudiengangs Theologie werden je nach Anbindung als Individual- oder als Programmpromovierende aufgeführt)
- 338 Mitglieder promovieren an der Philosophischen Fakultät.
- 60 Mitglieder promovieren an der Theologischen Fakultät.
- 6 Mitglieder sind Stipendiat/inn/en oder Assoziierte der inkorporierten Programme bzw. Promovierende im Co-Tutelle-Verfahren, promovieren aber an anderen Fakultäten oder Universitäten.
- 92 Mitglieder sind nichtdeutscher Staatsbürgerschaft.
- Das Geschlechterverhältnis liegt bei 164 Männern und 240 Frauen.
- Die promovierenden Mitglieder werden von 364 „Senior Members“ betreut, von denen 203 der Universität Göttingen angehören.

Im vierten Quartal 2015 wurden elf Mitglieder der GSGG erfolgreich promoviert, davon sieben an der Philosophischen Fakultät und vier an der Theologischen Fakultät.

Stipendien und Zuschüsse für Promovierende und Postdocs (Oktober bis Dezember 2015)

- 5 Exposé-Stipendien über insgesamt 9 Monate (insgesamt 9.800 €)
- 15 Abschluss-Stipendien über insgesamt 30 Monate (insgesamt 36.979 €)
- 1 Postdoc-Stipendium über insgesamt einen Monat (insgesamt 1.416 €)
- 32 Reisekostenzuschüsse für die Teilnahme an Tagungen (insgesamt 10.343,64 €)
- 13 Zuschüsse zu Rechercheisen (insgesamt 7.230,04 €)
- 4 Zuschüsse zur Durchführung von Netzwerktreffen (insgesamt 1.612,30 €)
- 2 Zuschüsse zur Kofinanzierung selbstorganisierter Tagungen (insgesamt 1.602,83 €)
- 3 Druckkostenzuschüsse zur Publikation der Dissertation (insgesamt 3.772,61 €)

Kleine Reisekostenzuschüsse zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember 2015:
4.864,50 €

1. Stipendien und Zuschüsse - neue Vergabekriterien

Seit April 2013 wird die GSGG als Teilprojekt der „Strategischen Maßnahmen“ der Universität Göttingen großzügig aus Landesmitteln gefördert. Dies ermöglicht es uns derzeit, unseren Promovierenden und Postdocs ein weites Spektrum an Stipendien und Zuschüssen anbieten zu können. Auf Grundlage der Erfahrungen in der Vergabepaxis und der Diskussionen im Vorfeld der Evaluation hat der Vorstand die Voraussetzungen und Kriterien für diese Stipendien und Zuschüsse nun überarbeitet und zum Teil modifiziert.

Neben praktischen und konzeptionellen Aspekten berücksichtigte der Vorstand auch die Budgetsituation: Das Volumen der vergebenen Fördermittel ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen, die GSGG konnte und kann vielfältige, innovative und ungemein spannende geisteswissenschaftliche Einzelprojekte und Kooperationen fördern. Zugleich ist zu berücksichtigen, dass die Landesförderung im Dezember 2017 auslaufen wird und die bereitstehenden Mittel entsprechend vorausschauend verplant werden müssen.

Im Zentrum unserer Förderinitiativen steht das Anliegen, Promovierenden die konzentrierte Arbeit an der Dissertation bzw. Promovierten die Arbeit an einem ersten Forschungsvorhaben in der Postdoc-Phase zu ermöglichen. Den Kurzzeitstipendien wurde und wird deshalb hohe Priorität eingeräumt, dennoch muss das Budget in dieser Förderlinie mit Blick auf die Ausgewogenheit unseres Förderportfolios reduziert werden. Ab April 2016 werden nur noch drei Abschluss-Stipendien pro Quartal und zwei Postdoc-Stipendien pro Jahr vergeben.

Tagungs- und Rechercheisen sind wichtig für die Forschung und für den weiteren Karriereweg, sollten aber die Arbeit an der Dissertation nicht über Gebühr verzögern. Aus diesem Grund und aus Gründen der gerechten Verteilung der Mittel hat der Vorstand hier einige finanzielle Limitierungen beschlossen, die aber grundsätzlich nichts daran ändern, dass die GSGG Forschungs- und Tagungsreisen großzügig unterstützen kann.

Auch selbstorganisierte Veranstaltungen fördert die GSGG weiterhin; hier hat der Vorstand die Voraussetzungen und Vergabekriterien präzisiert, um Promovierenden und Postdocs eine noch bessere Planung zu ermöglichen. Leitgedanke ist hier, dass die GSGG der Förderung von Nachwuchswissenschaftler/inne/n verpflichtet ist und dass, falls zum Beispiel Honorare für etablierte Wissenschaftler/innen vorgesehen sind, diese von kofinanzierenden Institutionen getragen werden.

Sie finden unten (und ab sofort auch auf unserer Website) eine tabellarische Übersicht zu den modifizierten Voraussetzungen und Vergabekriterien.

Förderlinie	Modifizierte Voraussetzungen und Kriterien
Allgemeines (gilt für alle Stipendien und Zuschüsse)	<ul style="list-style-type: none">Bitte reichen Sie mit Ihrem Antrag eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung ein.
Alle Kurzzeitstipendien	<ul style="list-style-type: none">Die wöchentliche Arbeitszeit neben dem Stipendium darf nicht mehr als 10 Stunden betragen.Nebenverdienste werden auf das Stipendium nicht angerechnet, wenn diese eine Höhe von max. 200 € nicht überschreiten.
Abschluss-Stipendium	<ul style="list-style-type: none">Pro Antragsrunde werden ab April 2016 max. 3 Abschluss-Stipendien vergeben.

Postdoc-Stipendium	<ul style="list-style-type: none"> · Es werden max. 2 Postdoc-Stipendien pro Jahr vergeben. <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die Dissertation wurde mindestens mit magna/magna bewertet. · Die Dissertation wurde noch nicht publiziert. · Antragsfähig sind bereits promovierte Junior Members der GSGG, deren Disputation zum Zeitpunkt der Antragstellung maximal 9 Monate zurückliegt und die vor ihrer Disputation mindestens ein Jahr Mitglied der GSGG waren. <p>Fristen/Förderbeginn:</p> <ul style="list-style-type: none"> · 15. März 2016; frühester Förderbeginn: 1. Mai 2016 · 15. September 2016; frühester Förderbeginn 1. November 2016 · 15. März 2017; frühester Förderbeginn: 1. Mai 2017
Reisekostenzuschüsse (Tagungs- und Recherchereisen)	<ul style="list-style-type: none"> · Förderung von max. 3 Reisen pro Jahr/pro Person (sowohl Recherche- als auch Tagungsreisen) · Keine Förderung von Exposé- und Abschluss-Stipendiat/inn/en · Reisekostenzuschüsse der GSGG können nicht durch eine erneute Bewerbung aufgestockt werden. <p>Fristen/Reisebeginn:</p> <ul style="list-style-type: none"> · 15. März; frühester Reisebeginn: 1. Mai · 15. Juni; frühester Reisebeginn: 1. August · 15. September; frühester Reisebeginn: 1. November · 15. Dezember; frühester Reisebeginn: 1. Februar (des Folgejahres)
Tagungsreisen	<p>Die Höhe der Förderung richtet sich nach den folgenden Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bis zu 75 % der Gesamtkosten bei einem eigenen Vortrag · Bis zu 50 % der Gesamtkosten bei Präsentation eines Posters · Bis zu 25 % der Gesamtkosten ohne aktive Beteiligung, wenn die Veranstaltung von besonderer Bedeutung für das Forschungsprojekt ist · Max. Förderung: 1.000 € <p>Erstattungsfähige Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> · Reisekosten · Übernachtung · Tagungsgebühren

<p>Recherchereisen</p>	<p>Kleine Rechercheise: max. 4 Wochen Große Rechercheise: max. 4 Monate (einmal pro Person während der Promotionsphase)</p> <p>Von der Förderung ausgenommen sind obligatorische Auslandsaufenthalte im Rahmen eines Promotionsprogramms.</p> <p>Erstattungsfähige Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> · Reisekosten bis zu max. 1.000 € · Übernachtungskosten und Mobilität vor Ort bis max. 900 € pro Monat (gegen Nachweis) · Bei Recherchereisen innerhalb Deutschlands können Übernachtungskosten bis zu einer Höhe von max. 40 €/Nacht bezuschusst werden. · Kosten für Visum, Eintritte oder Nutzungsgebühren werden nicht erstattet.
<p>Alle selbstorganisierten Veranstaltungen (inter/disziplinäre Tagungen, Workshops, Retreats, Methodenkurse, Peer-Netzwerktreffen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Nur ein Hauptantrag pro Doktorand/in während der gesamten Promotionsphase · Die beantragten Veranstaltungen und Aktivitäten werden von mindestens einem/einer Promovierenden oder Postdoc der GSGG (mit-)organisiert. · Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Promovierende und/oder Postdocs. · Öffentliche Veranstaltungen müssen grundsätzlich in Göttingen stattfinden. · Inter/disziplinäre Retreats können auch im näheren Umfeld von Göttingen abgehalten werden. · Peer-Netzwerktreffen werden in Göttingen oder am Standort der kooperierenden Organisation gefördert. · Honorare werden grundsätzlich nicht erstattet. <p>Anträge über mehr als 5.000 €</p> <ul style="list-style-type: none"> · Antragsstellung mindestens ein Jahr vor Beginn der geplanten Veranstaltung · Mindestens zwei Antragssteller/innen · Nachweis über externe Drittmittelanträge zur Kofinanzierung der Veranstaltung (je nach Antragsfristen der externen Mittelgeber können diese Nachweise auch nachgereicht werden, bis dahin gelten Bewilligungen als Vorratsbeschlüsse)

<p>Selbstorganisierte (inter-)disziplinäre Tagungen, Workshops, Retreats</p> <p>Methodenkurse und disziplinäre Retreats</p>	<p>Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die GSGG finanziert die Veranstaltungen bis maximal zur Hälfte der anfallenden Kosten. Die Antragstellenden müssen sich deshalb um eine weitere Finanzierung bemühen. <p>Erstattungsfähige Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> Reise- und Übernachtungskosten für Teilnehmende Flyer und Plakate Tagungsmaterialien (über die universitäre Pressestelle) Kinderbetreuung während der Veranstaltung (Achtung: Die Vorlaufzeit des Familienservice beträgt 4 Monate; bitte bei der Planung berücksichtigen)
<p>Unterstützung von Peer-Netzwerktreffen</p>	<p>Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die beantragten Veranstaltungen und Aktivitäten werden von mindestens einem/einer Promovierenden oder Postdoc der GSGG (mit-)organisiert. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Promovierende und/oder Postdocs. <p>Erstattungsfähige Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> Übernachtungsgosten für auswärtige Teilnehmende (Netzwerktreffen in Göttingen) Reisekosten für Promovierende/Postdocs der GSGG (Netzwerktreffen bei Kooperationspartnern)

2. DAAD: Stipendien- und Betreuungsprogramm

Die Graduiertenschulen der Universität Göttingen werden auch in den kommenden Jahren Mittel aus dem DAAD-Programm „Stibet für Doktoranden“ erhalten, das der Förderung und Qualifizierung internationaler Promovierender dient. Für die aus diesen Mitteln finanzierten Research Assistantships (derzeit in Form von WHK-Stellen vergütet) und Lektoratsstipendien (schreibdidaktisches Einzelcoaching in der Abschlussphase) müssen jedoch universitätsweit neue Vergabemodalitäten entwickelt werden, so dass diese Förderung derzeit nicht angeboten werden kann. Voraussichtlich Ende Februar werden wir unsere internationalen Mitglieder darüber informieren, ob und in welchem Umfang die Assistenzen und Lektorate wieder angeboten werden können. Anträge für die individuelle Schreibberatung (Schreibdidaktisches Einzelcoaching im Verlauf der Promotionsphase) können dagegen unter den üblichen Voraussetzungen und zu den üblichen Fristen beantragt werden.

3. Evaluation der GSGG

Die GSGG hat im vergangenen Jahr einen Evaluationsprozess absolviert. Bestandteile der Evaluation waren eine online durchgeführte Mitgliederbefragung, ein Tätigkeitsbericht und die Begehung der GSGG durch eine interne und eine externe Gutachterinnen- und Gutachterkommission.

Die Begehung fand am 3. Dezember 2015 statt. Nach einer kurzen, resümierenden Präsentation und einer daran anschließenden Plenumsdiskussion (unter Beteiligung der Kommissionen, der anwesenden Vizepräsidenten, des Vorstand und der Geschäftsstelle der GSGG) fand eine Posterpräsentation statt. Am Nachmittag führte die externe Kommission Gespräche mit einer Gruppe von 20 Promovierenden und einer Gruppe von 10 Postdocs, um einen unmittelbaren

Eindruck von der Situation geisteswissenschaftlicher Nachwuchswissenschaftler/innen an der Universität Göttingen zu gewinnen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal herzlich bei allen Promovierenden und Postdocs bedanken, die an den Vorbereitungstreffen und an der Begehung teilgenommen haben!

Beide Kommissionen äußerten sich im Anschluss an die Begehung in kurzen mündlichen Stellungnahmen positiv über die Arbeit und Entwicklung der Graduiertenschule. Wir warten derzeit auf die Rückmeldung des Präsidiums zu den Ergebnissen der Evaluation. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wird das Präsidium über die weitere Anweisung zentraler Mittel (Betreuungspauschale) an die GSGG in den Jahren 2016 und 2017 entscheiden.

4. Elterncafé

Die Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie stellt unsere Mitglieder oft vor besondere Herausforderungen. Wir möchten Promovierende und Postdocs mit Kindern unterstützen und würden uns gerne regelmäßig mit ihnen über ihre Bedürfnisse und Probleme austauschen. Daher laden wir am 18. Mai 2016 von 10 bis 12 Uhr zum ersten Elterncafé in die Geschäftsstelle ein – Kinder sind selbstverständlich herzlich willkommen. Wie alle GSGG-Veranstaltungen werden wir das Treffen in den kommenden Semestern alternierend vormittags und nachmittags stattfinden lassen.

5. Neu beim Tag der GSGG: Best-Poster-Preis und neue Räumlichkeiten

Im Rahmen der „Geisteswissenschaftlichen Einblicke“, mit denen der „Tag der GSGG“ eröffnet wird, präsentieren Promovierende ihre Projekte in Form von Kurzvorträgen und anhand von Postern. Dieses Jahr möchten wir besonders die Letzteren auszeichnen, indem wir einen mit 100 € dotierten Best-Poster-Preis ausschreiben werden. Das beste Poster wird vom Publikum per Abstimmung ausgewählt; am Ende der Veranstaltung wird deren Ergebnis bekannt gegeben. Eine Ausschreibung für die Teilnahme an den „Geisteswissenschaftlichen Einblicken“ wird im Frühjahr veröffentlicht.

Anders als in den Vorjahren werden die „Geisteswissenschaftlichen Einblicke“ nicht in der Historischen Sternwarte, sondern in der Villa der GSGG im Friedländer Weg 2 stattfinden. Die abendliche Festveranstaltung wird in diesem Jahr erstmals im neuen Tagungs- und Veranstaltungshaus „Alte Mensa“ am Wilhelmsplatz durchgeführt.

6. Internationales

a) Exkursion nach Weimar

Bis zum Jahr 2012 hat die GSGG regelmäßig Exkursionen in mittel- und norddeutsche Städte organisiert. In diesem Jahr werden wir diese Tradition wieder aufnehmen; vom 16. bis 17. Juni 2016 fahren wir gemeinsam mit bis zu 16 Promovierenden nach Weimar. Wir werden dort Goethes Wohnhaus am Frauenplan und die Thüringer Landesausstellung „Die Ernestiner. Eine Dynastie prägt Europa“ besuchen. Die Kosten für Anreise und Übernachtung übernimmt die GSGG. Die Exkursion richtet sich vor allem an unsere internationalen Promovierenden, aber selbstverständlich sind auch deutsche Promovierende herzlich eingeladen. Eine entsprechende Ausschreibung mit weiteren Details wird in den kommenden Wochen veröffentlicht.

b) Helpdesk für internationale Promovierende

Am 16. April 2016 organisiert der Helpdesk eine Stadtführung in Göttingen, die unter fachkundiger Leitung in englischer Sprache stattfinden wird. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

7. Von GSGG-Mitgliedern organisierte Veranstaltungen

- Göttinger Nachwuchsforum „**Orte des Wissens in der Antike**“ (29./30. Januar 2016, Universität Göttingen)
Stefanie Däne, Antje Kuhle, Anna Christina Neff, Maximilian Räthel
- Vernetzungstreffen für Promovierende und Postdocs „**Richter, Staatsanwälte, Verteidiger – Kulturgeschichte der Justiz im 20. Jahrhundert**“ (17./18. März 2016)
Eva-Lotte Kalz, Florian Jessensky
- Internationale Konferenz „**Translation and Transformation in the Age of Revolution (1750-1850)**“ (23.-25. Juni 2016, Historische Sternwarte, Universität Göttingen)
Jens Elze, Dr. Florian Kappeler

8. Mitteilungen der Promovierendensprecher/innen

Die Evaluation der GSGG im vergangenen Jahr ist für die Promovierenden der GSGG in zweierlei Hinsicht von Bedeutung. Einerseits möchten wir beim nächsten Doktorandenforum am **9. Februar 2016 um 18:00 Uhr c.t.** (im Konferenzraum der GSGG) erste **Einblicke in die Ergebnisse dieser Evaluation** bieten und Euch die Möglichkeit geben, diese zu diskutieren. Andererseits hat sich für uns im Umfeld der Begehung im Dezember 2015 die Gelegenheit ergeben, den Kontakt und Austausch mit Euch zu intensivieren, sodass wir nun (auf Eure Anregung hin) einige Angebote modifizieren wollen. Das bedeutet konkret, dass wir anstelle des Doktorandenstammtisches einen **Doktorandenkaffee** anbieten wollen, der einmal monatlich nachmittags in der Küche/dem Besprechungsraum der GSGG stattfinden wird. Diese Treffen werden uns allen die Möglichkeit bieten, unsere Belange und Wünsche gemeinsam zu diskutieren. Den ersten Termin werden wir zeitnah über den Mailverteiler kommunizieren und würden uns freuen, wenn diese neue Veranstaltungsart bei Euch Anklang findet! Gerne könnt Ihr auch Vorschläge an uns herantragen, wenn Ihr inhaltliche Wünsche habt.

Einen guten Start ins neue Jahr wünschen Euch Antje Kuhle, Kai Matuszkiewicz und Florian Pahlke

9. Termine 2016

- **Welcome Day:** Mittwoch, 4. Mai 2016 von 15 bis 17.30 Uhr im Konferenzraum der GSGG
- **Elterncafé:** Mittwoch, 18. Mai 2016 von 10 bis 12 Uhr im Besprechungsraum der GSGG
- **Exkursion nach Weimar:** 16./17. Juni 2016
- **Mitgliederversammlung:** Dienstag, 21. Juni 2016 von 16 bis 18 Uhr im Konferenzraum der GSGG
- **Tag der GSGG:** Donnerstag, 3. November 2016

10. Das Kursangebot der GSGG (Februar-April 2016)

- 4./5. Februar „[Gute wissenschaftliche Praxis und ihre Problemfelder](#)“
- 11. März „[Using Material Cultural Sources in Historical Studies](#)“
- 18./19. März „[Presenting Well](#)“
- 7. April „[Achtung Auftritt! - Überzeugende Selbstpräsentation](#)“

Herzlich grüßt das Team der GSGG

Aleksandra Bovt, Sabine Heerwart, Nele Hoffmann, Jennifer Hübel

Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG)

Friedländer Weg 2

37085 Göttingen

<http://www.gsgg.uni-goettingen.de>